

Mühlenspatz

Die Zeitung der Heydenmühle



Ausgabe 47 ❖ Infos ❖ News ❖ Humor ❖ Termine ❖ Kultur ❖

September 2014



Die Seele baumeln lassen

Ans Meer? Oder in die Berge? Oder lieber doch einen Urlaub auf Balkonien? Wo auch immer, es gibt doch nichts Schöneres als hin und wieder mal die Seele baumeln zu lassen.

Neben all dem Müßiggang wurde in den vergangenen Wochen aber auch geschafft und so könnt ihr in der neuen Ausgabe nicht nur Urlaubsberichte lesen, sondern auch den Neuesten Stand zum Ersatzneubau der Werkstatt erfahren. Und natürlich einiges anderes mehr.

Viel Spaß beim Schmökern!

Euer Mühlenspatz





Mallorca 2014



Am 30.07.2014 ging es für 10 Leute um 13 Uhr los nach Karlsruhe zum Baden-Airpark.

Mit dabei waren: Lena Wallach, Stefanie Ehser, Matthias Steinberg, Jasmin Zaiback, Robert Blesinger, Lena Mareike Werkmann, Jonas Durth, Khira Filou, Kai Peters und Christian Günther.

Wir flogen um 18 Uhr los und landeten ca. 20 Uhr in Palma de Mallorca, wo Lena Wallach auf uns wartete und dann mit uns allen aufbrach zu unserem Zielort

Caimari.

Die Finka ist noch schöner als erwartet und hat einen Pool, den wir auch gerne nutzten für nasse Wasserschlachten, die die Betreuer verloren haben.

Am Samstag fahren wir alle zum Strand, das Wasser ist angenehm warm (26 Grad). Am Sonntag waren wir in Alcudia auf dem Markt, wo Kai Peters und Christian Günter beinahe ausgeflippt sind wegen der Hitze (30-35 Grad) und der vielen Menschen.

Am Dienstag ging es an eine berühmte Bucht (Soccalobra) mit Tunnel (nicht geeignet zum Barfußlaufen).

Die Betreuer wurden von uns liebevoll geärgert. Sie uns aber auch.

An einem freien Nachmittag waren wir in einem Kloster (Laue) mit botanischem Garten. Dort haben wir Wasser von einer heiligen Quelle geholt.

Gegrillt haben wir reichlich auf unserer schönen Terrasse.

Wir waren auch öfter in Alcudia bummeln. So viel Touristenschrott.

An zwei Abenden waren wir noch Essen. Ein originell spanisches Fest gab es im Nachbarort, wo einige von uns waren.

Am Samstag und Sonntag (9. - 10.08.2014) waren wir am Strand sonnen und im Meer schwimmen.

Am Montag, den 11.08.2014 fuhren wir alle nach Port deoller und von dort aus ging es mit einem Zug (100 Jahre alt) nach Doller.

Am Dienstag, den 12.08.2014 hieß es Haus aufräumen, putzen und danach wurden die Koffer gepackt. Am Abend hat der Nachbar von uns, uns beigebracht Tortillas zu machen. Superlecker! Er hat eine Hündin namens Deeva, mit der wir uns sofort angefreundet haben. Eine Hündin zum knuddeln. Danach fahren wir alle nach Alcandia, wo wir dann um 0 Uhr Stefanie Ehser's Geburtstag gefeiert haben

Am Mittwoch, den 13.08.2014 fuhren wir alle mit dem ganzen Gepäck nach Palma an den Strand. Dort waren wir auch in der Kathedrale wo es Kunstwerke von Gaudi zu sehen gibt. Es war unerträglich heiss in der Sonne.

Am Ballermann 6 sind wir mit dem Auto vorbeigefahren.

Um 17:30 fuhren wir alle zum Flughafen, Gepäck abgeben, um 20:30 ging es dann wieder zurück nach Deutschland.

Der Urlaub war sehr schön und wir werden die supergeile Zeit niemals vergessen.

*Euer Neumallorciner
Christian Günter*



Alle Fotos auf dieser Seite: L. Wallach





Urlaub im Allgäu

Am Samstag den 26.07. sind wir um 11 Uhr von der Heydenmühle zum Rosenhof nach Lengfeld gefahren, dort haben wir Thilo abgeholt. Es sind mitgefahren Thilo, Holger, Katarina, Tanja, Ingmar und die Betreuer waren Vera und Benjamin Jan. In 5 Stunden waren wir in Roßhaupten. Wir wurden dort schon erwartet.

Frau Lindner hat uns sehr herzlich begrüßt. Es war schon das dritte Mal dass wir bei ihr Urlaub machten. Als die Zimmer verteilt und die Koffer ausgepackt waren gingen wir zum Abendessen im Haflinger Hof. Morgens haben wir alle zusammen gefrühstückt. Vorher sind immer 2 Personen zum Bäcker gelaufen um Brötchen zu holen. Am Sonntag waren wir am Forggensee und Abends noch im Kino.

Am Montag 28.07. sind wir nach dem Frühstück auf eine Alm gewandert. Am Dienstag 29.07. sind wir mit unserem Bus nach



Oberndorf gefahren. Dort haben wir mit einer kleinen Eisenbahn eine Rundfahrt gemacht. Anschliessend sind wir noch zum Kaffeetrinken eingekehrt.

Am Mittwoch 29.07. haben wir im Füssen einen Stadtbummel gemacht. Donnerstag 30.07. waren wir in Immenstadt im Allgäuer Bergbauern Museum, das hat mir sehr gut gefallen. Abends waren wir noch zum Essen eingekehrt. Am Freitag haben wir uns nach dem Frühstück vorgenommen mit der Gondel auf einen Berg hinauf zu fahren. Wir haben uns dort das

Gipfelkreuz angeschaut.

Als wir am Samstag gut gefrühstückt hatten haben wir einen Ausflug zur Breitachklamm gemacht und sind von dort auf eine Alm gewandert. Dort haben wir eine schöne Kaffee Pause gemacht, danach sind wir auf einem geteerten Weg zurück gelaufen.

Bis Mittwoch den 6. August blieben wir in Roßhaupten. Einige Ausflüge haben wir noch gemacht. Es waren schöne Urlaubstage.

Tanja Körtke



Alle Fotos auf dieser Seite: T. Deutsch





Urlaub in der Uckermark 2014



Mit dabei waren Michael Rasch, Swen Gengenbach, Thomas Weber, Mikael Maslov, Julian Scherrbaum und ich.

Wir waren vom 28.7. bis 8.8. im Urlaub in einem Haus, das sich Haus Lunagarten nannte. In dem Ort Neukünckendorf in der Uckermark!

Wir waren mit dem Rad unterwegs, waren im Kletterwald, in einem Flugzeugmuseum mit russischen Fliegern und Panzern, waren in Berlin am Brandenburger Tor, am Reichstag und am Berliner Hauptbahnhof.

In Stralsund waren wir und im Filmpark in Babelsberg und



Alle Fotos auf dieser Seite: C. Kilsch

außerdem haben wir bei einem Drachenbootrennen zugeschaut!!!

Es war ein sehr schöner Urlaub!!!

Christian Kilsch

Fahrt nach Schladming

Dieses Jahr war ich mit der Integra, einer Einrichtung aus dem Odenwald, in der schönen Steiermark, genauer gesagt in Schladming. Das liegt in Österreich. Die Fahrt ging vom 05.07. bis 12.07.2014. Es fuhren mit: Susanne, Wilhelm, Thorsten Arnold, Julian Mehler, Michael, Sven, Peter und meine Wenigkeit.

Die Fahrt dorthin dauerte ca. 6 Stunden. Dort angekommen besichtigten wir das schöne Haus, wo wir unsere Unterkunft hatten.

Wir wohnten nämlich auf einem Bauernhof, der auf einem Hang gelegen war. Auf dem Bauernhof gab es Kühe, Ziegen, Hühner, Gänse und andere Tiere zu bestaunen.

Am ersten Tag fuhren wir auf einen Berg, der von einer Seilbahn Betreiber Firma namens Planai betrieben wurde.

An den anderen Tagen machten wir kleine Wanderungen mit immer wieder mittags Einkehr in verschiedenen Alpen. Bestaunten

die „Wissach Wasserfälle“ und ein Kupferbergwerk mit Museum an. Das war ganz interessant. Außerdem gab es ein Internationales Blasmusik Festival. Das in der ganzen Stadt zu sehen und zu hören war. Und eine große Oldtimer Show mit vielen sehenswerten Autos.

Also wie Ihr seht, haben wir eine Menge unternommen.

Euer Tobias Hofferberth





Am Comer See

Wir haben vom 25.07. bis 09.08. unseren Urlaub am Comer See genossen.

Dabei waren: Christina, Iris, Laura, Myriam, Julia, Jan und Uli. Als Betreuer waren Ingvar, Irina und Carlos dabei.

Wir haben vieles unternommen und sind öfter essen gegan-

gen. Die Pizza war immer köstlich! Wir haben eine Schifffahrt auf dem Comer See gemacht und die wunderschöne Villa Charlotta besichtigt. In dieser Gegend gibt es sehr viele Wasserfälle. Einen davon haben wir uns angeguckt. Außerdem haben wir verschiedene kleine Städtchen besichtigt.

Wir konnten leider den Strand nicht so oft genießen, weil das Wetter sehr verregnet war. Aber das italienische Eis hat immer für gute Laune gesorgt.

Christina Spitzl



Foto: I. Moiseeva



Foto: I. Moiseeva

Alles hat ein Ende.....

Die Abrissarbeiten an den Pavillions haben am 16.9. begonnen. Nach dem es längere Zeit so aussah, als ob dort gar nichts passieren würde, ist der Abriss der Pavillions nun offensichtlich. Der Ausdruck „Abriss“ ist aber nicht so wirklich zutreffend, da die Pavillions lediglich zurück gebaut werden.

Die Demontagefirma baut sie regelrecht auseinander. Dabei werden die unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall, Plas-

tik und Glas separat in Container geladen und dann entsprechend in spezielle Recyclingfirmen gebracht. Diese Firmen bearbeiten diesen Abfall, um daraus zum Teil wieder Baumaterial herzustellen.

Wir hoffen, dass die Arbeiten zügig voran gehen und wir bald mit dem Ersatzneubau der Werkstatt beginnen können.

Fortsetzung folgt.....

Wolfgang Bremer



Foto: W. Bremer





Harleys, Harleys, Harleys



Alle Fotos auf dieser Doppelseite: W. Bremer

Am 21. September war es wieder soweit, die Harleys vom HOG Chapter Mainhatten waren bei uns zu Gast. Um 11.30 Uhr hörte man aus Richtung Habitzheim



ein dunkles Grollen. Als es näher kam und immer lauter wurde war wohl jedem klar, sie sind es, die Harleys aus Frankfurt.

Als dann 47 Motorräder mit den in schwarzem Leder gekleideten Fahrern und Fahrerinnen in die Heydenmühle einbogen war die Freude sehr groß. Da das anstehende Mittagessen aus Wettergründen in unserem Saal stattfand, wurden die Harleys direkt im Innenhof geparkt. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Darmstadt Eberstadt zum Circus Projekt Waldoni. Hier durften wir eine super Vorstellung von den jungen Artisten bewundern. Als die Vorstellung nach ca. einer Stunde zu Ende war und wir uns von den Circusleuten verabschiedeten

hatten, fuhren wir wieder zur Mühle zurück. Leider hatte es angefangen zu regnen und wir wurden nass. Der Kaffee und der leckere Kuchen, der uns bereits erwartete, schmeckte uns sehr gut. Bei lockeren, so genannten Benzingesprächen über Harleys und uncoole Autofahrer fand ein schöner Tag seinen Abschluss. Wir hoffen alle Motorräder mit ihren Fahrern sind gut zu Hause angekommen. Vielen Dank an alle, die diesen schönen Tag ermöglicht haben. Danke an das HOG Chapter Mainhatten und die Harley Factory in Frankfurt sowie den Circus Waldoni. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Wolfgang Bremer





Am Samstag den 21.9. um 11.30 Uhr kamen viele Halefahrer zu uns in die Heydenmühle sie kamen alle aus verschiedenen Richtungen. Meiner Hies Wolfgang Schmidt mit ihm bin ich jetzt schon das 4. Jahr gefahren. Mir macht es mit ihm Großen Spaß auf der Haly zu fahren. Wir haben alle im Hof getroffen und haben dort eine große begrüßung dort gemacht danach haben wir eine große Außfahrt gemacht dann sind wir in ein Zirkus dort haben wir eine Aufführung bekommen.



Tanja

Die Halis sint um 12 gekommen und dan gas esen und das Hatgutgescmät und dan sint wir mit dem Halis losgefahren nach eberst sat und da waren wir inzückus gewesen und da sint wir zurückfan mit eine Unfal in die Heidenvüle und dan Hapen wir Kafe getrunken und dan warn Alle Halifarer wirde zurück und das war ein schöner Tach.



Holger

Es war schön das sie kammern, wir freuten uns schon alle drauf.

Mein Harley-Fahrer ist klasse er ist ganz siet es war schön das er da war.

Der Tag sonst war auch ganz schön mit allen zusammen.

Silke

Am Samstag den 21.9.2014 war ich mit dem Thomas V. aus Schwalbach im Taunsumitgefahren und hab sogar gegenüber gesessen beim Essen. Danach sind wir mit dem Harleys Davison zum Zirkus Waldoni auch noch hingefahren und vor dem dem Zirkus hat mich ein Fotogast auch noch fotografiert. Mit seiner Tochter von meinem Harley Fahrer. Und

vor dem Essen im Saal hab ich ein Freundschaftsbändchen bekommen, selbstgemachtes sogar. und auch noch seine Adresse auch noch bekommen. Und ich habe auch noch ihm meine Adresse und mein Geburtstag auch noch aufgeschrieben.

Carmen





Betriebsausflug - Paddeln auf der Lahn

Von Aumenau bei Villmar, durch zwei Schleusen nach Runkel paddeln, das war der Betriebsausflug der Heydenmühle dieses Jahr; bei leider stetig bedecktem Himmel, aber ohne dass eines der Boote kenterte, kamen wir gegen 16 Uhr wohlbehalten in Runkel an. Dort war der Grill schon angeworfen für ein gutes Abendessen - zur Stärkung für die Heimfahrt oder die Nacht im Tipi auf dem Campingplatz in Runkel. Ein gelungener Ausflug!

Elke Lampart



Foto: E. Lampart

Ausflug nach Heidelberg

Wir sind mit dem Bus bis nach Neckarsteinach an der Bergstraße hingefahren und mit dem Schiff, das hieß „Alt Heidelberg“ bis nach Heidelberg gefahren. Und dann sind wir in die Stadt hochgelaufen und dort haben uns die neuen Hausverantwortlichen vom Haus im Winkel zum Chipsessen eingeladen. Und dann sind wir mit dem Schiff, das hieß „Schloß Heidelberg“ wieder bis nach Neckarsteinach zurückgefahren.

Carmen Großegesse



Foto: M. Neugebauer

Achtung Schranke



Foto: E. Lampart

Im Rahmen des Brandschutzkonzeptes musste an der Heydenmühle eine Schranke aufgestellt werden, um die Feuerwehrzufahrt und Aufstellfläche für Rettungsfahrzeuge garantiert freizuhalten. Dafür habe ich ein 80 cm tiefes Loch gegraben. Jan bog die Metallarmierung und machte die Verschalung. Dann haben wir Beton angemischt und reingeschüt-

tet, um einen Sockel zu haben.

Firma Hubrich brachte dann die Schranke an, mit der der Weg gesichert wird. Die Schranke kann mit einer Fernbedienung geöffnet werden. Eine davon ist in der Küchenwerkstatt, eine andere in der Verwaltung.

Michael Rasch





Neue Bewohner

Black Mollys, Neons, Guppys und Panda Wels heißen die neuen Rosenhof-Bewohner. Drei Guppy Babies sind schon im Treff geboren und leben geschützt vor ihren kinderfressenden Eltern in einem kleinen Kunststoff Becken.

Bis sie groß genug sind und nicht mehr ins elterliche Maul passen. Ben hat einen Fütterungsplan verfaßt der bisher diszipliniert eingehalten wird.

Marek Joschko



Foto: M. Joschko

Gemeinsam macht's am meisten Spaß

Alle Jahre wieder, wird an Michaeli an der Heydenmühle - unter anderem - Apfelsaft gepresst. Schön, dass Simon Lortz aus der Holzwerkstatt sein „Equipment“ zur Verfügung stellte, und schön auch, dass Christian Kilsch und Alexander Hövelmann, die auf BiB Plätzen bei der DAW in Ober-Ramstadt arbeiten, wieder mit dabei waren.

Auch bei der Einweihung des neuen Grills im Rosenhof machte die Gemeinsamkeit sichtlich Freude - oder war es doch eher die Erwartung des leckeren Grillgutes, das den Teilnehmern ein Lächeln ins Gesicht zauberte?



Foto: H. Laust



Foto: M. Joschko





Menschen an der Heydenmühle

Aus dem Personalbüro:

Im Sommer verabschiedeten wir **Mikhail Maslov** und **Julia Beecht**.

Neu im Haus Lebensweg sind **Laura Diehl** und **Verena Spellerberg**. **Laurin Leitner** und **Nadja Kramwinkel** bleiben ein weiteres Jahr bei uns in der Heydenmühle.

Den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Wohnbereich beginnen im September **Dilshan Polhe-na**, **Aigerim Alzhanova**, **Justin Johnson**, **Isaac Yusunguaira**, **Elza Nebieridze** und **Phillip Burrows** im Werkstattbereich.

Lucille Klein und **Ingvar Heß** haben ihre Prüfung zum/zur Heilerziehungspfleger/in erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns außerdem, Ingvar zu übernehmen.

Neue Aufsichtsräte

Bei der Mitgliederversammlung am 25.6.2014 wurden zum Aufsichtsrat gewählt:

Uwe Thoms, **Hedwig Semmler**, **Arno Hofmann**, **Werner Bibo** und **Marianne Durth**.

Für die Mitarbeiter wurden **Helga Steinberg** und **Elke Lampart** gewählt.



Foto: Fam. Hofferberth

Neu in der Werkstatt

Ich wollte mich als neuer beschäftigter von der Heydenmühle vorstellen. Vielen bin ich ja schon bekannt. Mein Name ist Tobias Hofferberth und ich werde ab 1. Oktober bei Christel Kämpf in der Küchenwerkstatt anfangen.

Die letzten Jahre habe ich im Cap Markt in Höchst gearbeitet. Nun habe ich einen neuen Arbeitsplatz, der mir bestimmt auch gut gefällt. Ich wohne seit 8 Jahren im Rosenhof. Dort gefällt es mir sehr gut. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und Zukunft mit euch.

Tobias Hofferberth

Mit Liebe und Natur gebacken!

In der Holzofenbäckerei werden nach traditioneller Bäckerkunst naturbelassene Brote, knusprige Brötchen, seidenzarte Butter-Hefezöpfe, leckere Teilchen und Kuchen gebacken. Alles mit Können, Liebe und in Bio-Qualität.

Eine Spezialität ist das Roggenvollkornbrot aus dem Steinbackofen, in traditioneller Sauerteigführung und nur aus natürlichen Zutaten hergestellt: Hundert Prozent Roggenvollkornmehl, Wasser, Meersalz und Natursauerteig.

Alle Produkte werden nach alter Handwerkskunst gefertigt. Dazu gehören Disziplin und ein genauer Zeitablauf. Schon früh morgens stehen Andreas, Berttram, Thomas H. und Thomas W. mit ihrem Meister Georg in der Backstube. Der Ofen muss angeheizt, der Brotteig geknetet und die Hefezöpfe geflochten werden.



Foto: W. Gämler





Jaqueline backt Kekse süß und halbsüß. Am Freitag gibt es auch Butter-Hefengebäck und Kuchen der Saison. Das heißt für die fleißigen Helfer Äpfel schälen, Pflaumen entkernen oder Nüsse knacken. Alles muss pünktlich fertig sein, appetitlich aussehen und vor allem gut schmecken. Die größte Freude für alle: Wenn viele Kunden in den kleinen Verkaufsraum kommen und die guten Produkte loben. Das macht zufrieden und stolz.

Öffnungszeiten und Bestellungen:

Dienstag bis Freitag 11.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Tel. (06162) 94 04-331.

Jeden Donnerstag und Freitag gibt es in der Holzofenbäckerei Kaffee, Tee oder auch Saft zum Kuchen. Den serviert Uscha Maus gern an die schönen Tampere-Garnituren im Kaffee-Garten vor der Bäckerei.



Alle Fotos auf dieser Seite: W. Gänster





Heileurythmie steuerlich absetzbar

Der Bundesfinanzhof hat mit dem Urteil am 26. Februar 2014 / Aktenzeichen VI R 27/13 höchst-richterlich entschieden, dass das anthroposophische Heilmittel Heileurythmie als außergewöhnliche Belastung in der Einkommen-Steuererklärung abgesetzt werden kann. Die Verordnung eines Arztes oder Heilpraktikers reicht als Nachweis der Zwangsläufigkeit der Krankheitskosten aus!

Damit klassifiziert das Gericht Heileurythmie - wie auch Homöopathie und Phytotherapie -

als „besondere Therapieeinrichtungen“ gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 SGB V. Die Heileurythmie wird damit klar gegen wissenschaftlich nicht anerkannte Methoden wie beispielweise Frisch- und Trockenzellenbehandlung, Sauerstoff- und Chelattherapie (Slogan „Rohrfrei für die Arterien“) oder Eigenbluttherapie abgegrenzt. Eine äußerst erfreuliche Entwicklung!

Bitte sprechen Sie darüber mit einem Steuerfachmann.

Lothar Hinkel

Humor

(ausgewählt von Tobias Hofferberth)

Ein Vorstellungsgespräch.

Mann: „Wieviel verdiene ich denn so?“

Chef: „Ca. 500 € im Monat!“

Mann: „Das ist aber wenig.“

Chef: „Das wird aber später mehr!“

Mann: „Gut, dann komme ich später nochmal wieder!“

Heiko und sein Vater gehen die Straße entlang. Sie haben sehr starken Gegenwind. Da kommt Heiko eine Idee, wie sie dem Wind entgehen können: „Papa, wechseln wir doch einfach die Straßenseite!“

„Hast Du schon Pläne für deine Ferien gemacht?“

„Brauche ich nicht: meine Frau bestimmt wohin, mein Chef bestimmt wann und meine Bank rechnet aus wie lange!“

Der Lehrer fragt: „Na, Fritzchen, wie war es denn in den Ferien?“

„Herrlich“, schwärmt Klein Fritzchen, fügt aber schnell hinzu, „aber für einen Aufsatz viel zu kurz!“

„Was ist der Unterschied zwischen einem Saxophon und einem Sack Zement?“

„Puste doch mal rein!“

Fritz und Franz sitzen im Lokal und starren auf die junge Frau am Nebentisch.

„Ob ich es wage?“ fragt schließlich Fritz.

„Klar Mensch“, macht Franz ihm Mut.

So steht Fritz auf, tritt zu ihr und fragt: „Spielen sie zufällig Skat, mein Fräulein?“

aha! KULTUR HEYDENMÜHLE

Fr. 28.11. 20.00 Uhr

Elke Voltz & Band

Konzert der wundervollen, engagierten Sängerin und ihren erstklassigen Musikern.

Sa. 6.12. 19.30 Uhr

Klassik trifft Lyrik

Junge Talente der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Sa. 21.2.2015 (Uhrzeit siehe Presse)

Konzert mit Harfe + Flöte

Bettina Linck (Harfe, Mitgl. Merck-Philharmonie) und Bettina Hommen-Elsner (Flöte, hr-Sinfonieorchester) berühren mit ihrem Spiel voll Sehnsucht, Verlangen und Leidenschaft.

Einlass: 1 Stunde vor Beginn. Das Serviceteam offeriert Getränke und einen kleinen Imbiss.

Impressum:

Herausgeber:
Heydenmühle e.V.
Außerhalb Lengfeld 3
64853 Otzberg
Telefon: 06162/9404-0
www.heydenmuehle.de

Redaktion:

Tanya Globert, Mirko Neugebauer,
Inge Urban-Weber und freie Reporter.
Mehr Infos siehe www.heydenmuehle.de
Bildbearbeitung und Layout:
Mirko Neugebauer
Foto Titelseite: M. Joschko, L. Walach

Druck: LokayDruck, Reinheim.
Auflage: 300 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des MühlenSpatz:

11.11.2014

